

Mer frolich sein wolle der solle kinnen
Der künig hat im furgenomen
Er wolle ein große hochzeit haben
Und wolle alle sein fremde gäste begaben
Mit kostbar reicher veruereit
Der künig hertzog von orlents
Dem hat der künig sein tochter geben
Mer frolich sein wolle und wol leben
Der solle dar kinnen zu sollicher feyt
Wem der wey nicht tag allt ist
So wil man da die prait zulegen
So sol sich dann da yedermann reyen
Was er kom mit allen seinen sachen
Dannit er schynpff und freud kom machen

In hortt Ir Jungen und Ir alten
Wem wortt solt Ir gar eben behaiben
Wem sie sein ware und nicht gelogen
Mer auf die hochzeit künigt ge zogen
Berieten gesinen oder gegangen
Der wirt mit sollicher stonheit empfangen
Das er sollich freude nie hat eyngenomen
Als manche weyle er dann her ist kinnen
Es sey frans man Junge oder alt
Als mancher gulden da wirt getzalt
Die werden im von dem künig gesthentt
Und in einem seiden perwetel an seine hals gehen